

Verlangsamten AChE-Hemmer die Progression?	<i>J Am Geriatr Soc</i>	12
Welchen Demenztest für die Praxis?	<i>Arch Gerontol Geriatr</i>	12
<b>IM FOKUS Ausgewählte Studien für ausgewählte Leser</b>		
Affektive Störungen bei Diabetikern häufiger		34
Versorgung älterer PHN-Patienten dringend verbesserungsbedürftig		34
Narkolepsie-Patienten mit RBD-Symptomen		34
<b>Epilepsie</b>		
Wechsel von Original auf Generikum: Sinnvoll oder mit Risiken verbunden?		13
Fokale Epilepsie: Arrhythmie und Asystolie häufiger als vermutet	<i>Lancet</i>	13
Nächtliche FLE: Perfusionsmuster in der SPECT	<i>Neurology</i>	14
„EEG-Sanierung“ bessert Verhalten	<i>J Pediatr</i>	14
Mah-Jong induziert Anfälle	<i>Seizure</i>	16
Zonisamid jetzt in Deutschland verfügbar		16
Hypothalamus-Hamartom: Gamma-knife bessert die Gesamtsituation	<i>J Neurosurg</i>	16
<b>@ SITE-SEEING ZWANGSSTÖRUNGEN</b>		
Deutsche Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V.		10
Friedrich-Schiller-Universität Jena		10
University Hospitals Health System		10
<b>Kopfschmerz</b>		
„Sinus-Kopfschmerz“ ist oft eine Migräne	<i>Arch Intern Med</i>	17
Migräne-Prophylaxe: Topiramate – gute Alternative zu Betablockern	<i>J Neurol</i>	17
Verringerter Glutamatspiegel im Liquor: Bindeglied von Migräne und Fibromyalgie?	<i>Cephalalgia</i>	17
Cluster-Kopfschmerz mit Schlafapnoe: Zusätzliche PLMS in der PSG aufgedeckt	<i>Headache</i>	18
<b>Multiple Sklerose</b>		
Beta-Interferone: Wirksamkeit über zwei Jahre verglichen		20
Lebensqualität von MS-Patienten: Depressive Stimmung beeinträchtigt am meisten	<i>Acta Neurol Scand</i>	20
Genetische Determinante für den Verlauf: Stärkere Gewebedestruktion bei APOE4-Allel	<i>Ann Neurol</i>	20
Axon-Verluste im Rückenmark: Spezifische Schädigungsmuster aufgedeckt	<i>Brain</i>	21
<b>FORSCHUNG &amp; ENTWICKLUNG</b>		
Experimentelle Angst durch Triptan-Gabe		14
Zentrale L-Dopa-Effekte bei RLS untersucht		14
Neue Therapieoption bei ADHS?		14
<b>Neuroonkologie</b>		
Vestibularisschwannom: Rod-and-Frame-Test als Diagnosehilfe?	<i>Neuroreport</i>	22

**Angehörige unterstützen!**

Eine vom Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BAPK) und der Kasernenärztlichen Vereinigung Bayern (KVB) durchgeführte Expertentagung hatte zum Ergebnis, dass die Unterstützung psychisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen dringend verbessert werden muss. Da die durchschnittliche Dauer der stationären psychiatrischen Therapie einer akuten Episode in den letzten Dekaden von fast 200 auf 16 bis 25 Tage gesunken ist, sind die Angehörigen immer stärker in die Betreuung der Patienten eingebunden und bedürfen professioneller Hilfe. Es wurde gefordert, dass die Krankenkassen einen Teil der Einsparungen im Rahmen von Strukturverträgen für einen Ausbau der ambulanten psychiatrischen Versorgungsangebote und eine Förderung der Angehörigen, die die kranken Menschen in häuslicher Umgebung pflegen, verwenden sollen, denn: „Ohne Angehörige geht es nicht“.

**An Pädophile adressiert**

„Lieben Sie Kinder mehr, als Ihnen lieb ist?“ Mit dieser auf Plakaten und in einem TV-Spot gestellten aufrüttelnden Frage sollen Pädophile angesprochen und vor einer drohenden Tat zu einer Beratung motiviert werden. Das Projekt „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch im Dunkelfeld“ richtet sich an Männer, die auf Kinder gerichtete sexuelle Phantasien haben, aber keine Übergriffe begehen wollen. Die ambulante Behandlung ist kostenlos und von der Schweigepflicht geschützt. Prof. Klaus Michael Beier, Direktor des Charité-Instituts für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin in Berlin, sieht darin eine Möglichkeit, potenziellen Sexualstraftätern

Wege zu weisen, therapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Seinen Erfahrungen nach, ist die Motivation der Betroffenen meist sehr groß, wenn die hohe Hemmschwelle, einen Therapeuten aufzusuchen, erst einmal überwunden ist. Bei durchaus nicht geringen Erfolgsaussichten ist die Zahl vorbeugend behandelnder Spezialisten allerdings begrenzt. Jeden Tag werden hierzulande mehr als 500 Kinder sexuell missbraucht. Nach einer repräsentativen Erhebung beträgt die Lebenszeitprävalenz an sexuellem Missbrauch 2,8% für die Jungen und 8,6% für die Mädchen. Weitere Informationen zum „Präventionsprojekt Dunkelfeld“: [www.sexualmedizin-charite.de](http://www.sexualmedizin-charite.de)

**4. Jahresweltkongress der HUPO**

Von 28.8. bis 1.9. findet der 4. Weltkongress der Human Proteom Organization (HUPO) in München statt. Im Gegensatz zur Kartierung des Genoms als eine statische Größe werden in der Proteomik die sich dynamisch verändernden Proteome des Menschen analysiert. Diese zu einem gegebenen Zeitpunkt bei einem Individuum vorliegende Gesamtheit aller Proteine ist für die metabolischen, endokrinen und anderen Regulationsprozesse maßgeblich. Die in sehr unterschiedlichem Umfang exprimierten Proteine bilden auf allen Ebenen die exekutive Instanz des Organismus. Die Proteomik ist z.B. beim Parkinson-Syndrom eine der wichtigsten Forschungsrichtungen. Maßgeblich an der Kongressorganisation beteiligt ist Frau Prof. Angelika Görg. Die an der Technischen Universität München lehrende Vizepräsidentin der Deutschen Proteom-Gesellschaft zählt zu den renommiertesten Proteom-Forschern weltweit. Aktuelles unter [www.hupo2005.com](http://www.hupo2005.com)